

10310 Gleichstellungsangelegenheiten und Frauenförderung

Abschlussbericht 2016

Verantwortlich: Frau Bauer

15.03.2017

Aufwandskonten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Plan-Ist-Vergleich	Vorjahresvergleich	Kommentar
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	538	800	981	181	443	
426100 Fachbezogene Fortbildung	520	800	710	-90	190	
426150 Fortbildungsaufw. aus LOGA	18	0	271	271	253	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.732	14.000	11.929	-2.071	7.197	
442900 Zuschüsse zur Förderung der Gleichstellung	3.985	12.000	11.205	-795	7.220	
443100 Geschäftsaufwendungen	271	2.000	422	-1.578	150	
443150 Reisekosten aus LOGA	476	0	303	303	-173	
Aufwendungen für aktives Personal	45.684	68.000	66.130	-1.870	20.447	
401200 Dienstaufwendungen für Beschäftigte	35.865	53.400	51.942	-1.458	16.077	
402200 Versorgungsbeiträge für Beschäftigte	2.553	3.000	3.571	571	1.018	
403200 Soz. vers. beiträge für Beschäftigte	7.148	11.300	10.432	-869	3.283	
404100 Beihilfen u. Unterst. für Beschäftigte	117	300	185	-115	68	
Aufwendungen aus ILV	14.716	28.900	26.897	-2.003	12.181	
481100 Aufwendungen aus ILV	14.333	28.900	26.536	-2.364	12.202	
481110 Interne Erstattungen	383	0	361	361	-21	

Zusammenfassende Stellungnahme

- a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2016 wurden wie folgt erreicht: Alle Ziele wurden erreicht. Sowohl die Zahl durchgeführten Maßnahmen als auch die Arbeitskreissitzungen haben den Planwert überschritten.
- b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres: Mitarbeit in den hausinternen Projektgruppen Telearbeit, Gesundheitstag und Psychosoziale Gefährdungsbeurteilung; Vorplanung einer Genderfortbildung für die Jugendwerkstatt (für 2017) sowie Planung der Interkulturellen Frühlingsreihe (Beantragung von Fördermitteln) und Akquise von Unternehmen zur Thematik des Equal Pay Days.
- c) Die Kennzahlen entwickelten sich wie folgt:
Eine deutliche Erhöhung (100 %) hat sich im Bereich der geförderten Maßnahmen ergeben. Dies ist auf den gestiegenen Bekanntheitsgrad der Fördermöglichkeiten durch die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Nienburg/Weser zurückzuführen. Hier ist die Netzwerkarbeit ausschlaggebend.
- d) Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden überschritten: bei den Fortbildungsaufwendungen und Reisekosten aus LOGA, da kein entsprechender Ansatz vorlag;

Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden unterschritten: im Bereich der Geschäftsaufwendungen.
Insgesamt bleibt ein Minderaufwand im Budget von 1890,- €
- e) Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr: keine